



# Reakkreditierung aus Hochschulsicht

## Gliederung:

1. Anforderungen an die Hochschulen
2. Antworten der Fachhochschule Münster
3. Anforderungen an das Verfahren

Prof. Dr. Ute von Lojewski, Fachhochschule Münster  
AQAS-Jahrestagung, 26.11.2008

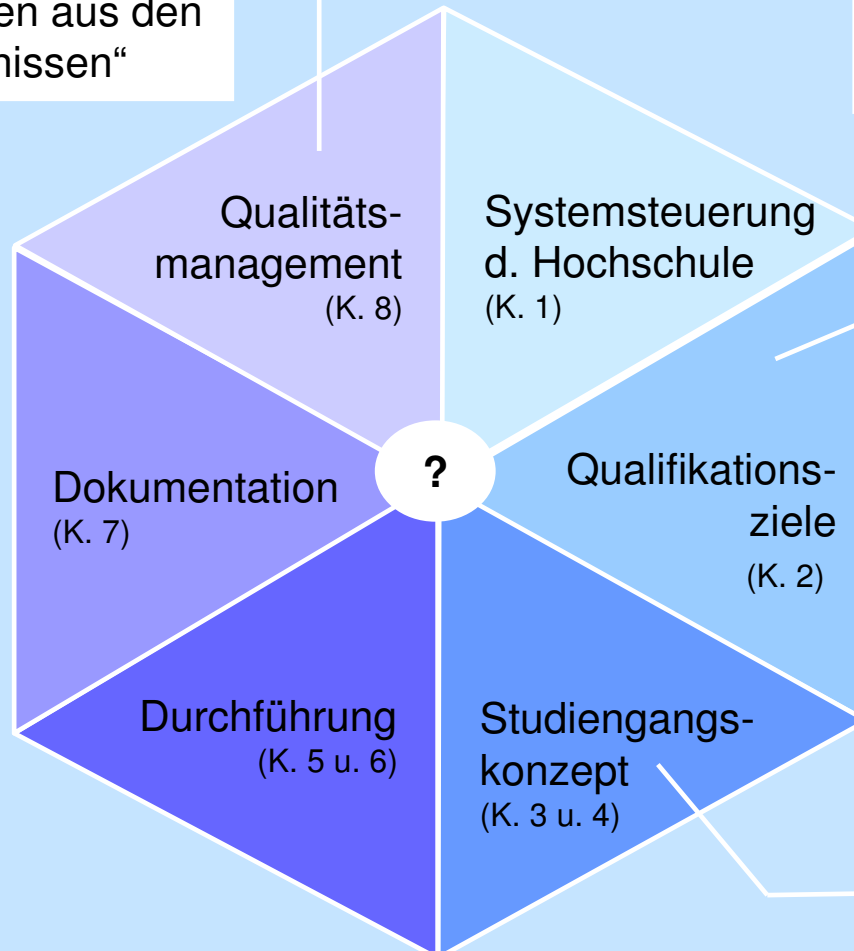


# 1. Anforderungen an die Hochschulen

## Akkreditierungsrat: Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen

(i.d.F. v. 29.02.2008)

... „zieht Konsequenzen aus den Ergebnissen“



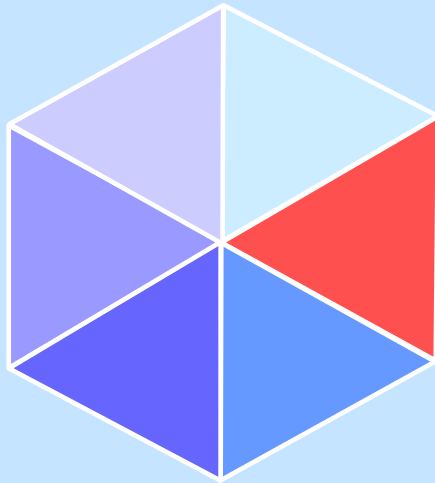
Absolventenverbleibstudien

Evaluationsergebnisse, Untersuchungen zur studentischen Arbeitsbelastung, zum Studierfolg und Absolventenverbleib





## 2. Antworten der Fachhochschule Münster



### **Qualifikationsziele überprüfen, Absolventenverbleibstudien berücksichtigen:**

- Entwicklung von Absolventenverbleibstudien an zwei Pilotfachbereichen
- Informell: Berufsvertreter bei Studiengangsreformen beteiligen
- Formell: Zwei Pilotfachbereiche mit Beiräten zur regelmäßige Beratung durch Berufspraxis, flächendeckende Einführung beabsichtigt



## 2. Antworten der Fachhochschule Münster



### Studiengangskonzept überprüfen, ..., Evaluationen, Workload-Erhebungen, Studienerfolgsdaten berücksichtigen:

- Jährlicher QLS-Report – Teil1  
(veröffentlicht)
  - Vorwort: „... dient neben QS der Sammlung von Informationen, die im Rahmen der Reakkreditierung abgefragt werden.“
  - Relevante **Statistikdaten** (u.a. Zahl und Anteil der Studierenden & Absolventen, gesamt und in RSZ) zentral erstellt
  - Abfrage zu **Maßnahmen** für die Ziele „guter Übergang in die Hochschule, gute Lehre, gute Betreuung, guter Übergang in Beruf oder Weiterqualifikation“



## 2. Antworten der Fachhochschule Münster



### Studiengangskonzept überprüfen, ..., Evaluationen, Workload-Erhebungen, Studienerfolgsdaten berücksichtigen:

- Jährlicher QLS-Report – Teil 2  
(nicht veröffentlicht)
  - Kritik / Verbesserungswünsche, die zentrale Aktionen veranlassen sollen
  - Abfrage zu Veränderungen:
    - a) Ziele des Studiengangs
    - b) Curriculum / Modulbeschreibungen
    - c) Prüfungsordnungen

**QLS-Report 2007** S. 7

**Anlage 1 Entwicklungsperspektive**

Während Sie im Hinblick auf die Zukunftsperspektive vor allem über die Durchsetzung neuer Qualitätssichernde Maßnahmen befragt wurden, möchten wir Sie nun in einer etwas anderen Sichtweise befragen. Bitte die Faktoren so bewerten, die Sie über den die Qualität von Studium und Lehre in Ihrer Lehrveranstaltung im vergangenen Jahr am stärksten **beeinträchtigt** haben.

Wie sehen Sie in Ihrem Verantwortungsbereich Verbesserungspotential? Wo wünschen Sie sich eine bessere Unterstützung von anderer Seite (z.B. Verwaltung, Hochschule)?

Die Informationen dieser Anlage werden **vertraulich** behandelt. Sie werden an die Fakultät gegeben, aber weder hochschulweit noch gegenüber Dritten.

**QLS-Report 2007** S. 8

**Anlage 2. Änderungen seit der Erstakkreditierung**

Bitte notieren Sie gegebenenfalls den Studiengang, auf den sich die Änderung bezieht.

**a) Änderungen der Ziele des Studiengangs** (z.B. Berufshilfe, Anabin-Akreditierung)

**b) Änderungen im Curriculum / in den Modulbeschreibungen** (Modulbezeichnung, Vorname, ...)

Hinweis: Bitte notieren Sie hier nur die Punkte zu den Änderungen. Zur Vereinfachung der Auswertung sind die Änderungen in Form von Checklisten, die möglichen Modulen der Änderungen dieses Fachbereichs angehängt zu bekommen. Bitte markieren Sie bitte, dass wesentliche Änderungen in den Modulbeschreibungen eine Änderung der Prüfungsordnung erfordern und ggf. die Abänderungsunterlagen anhängen sind.

**c) Änderungen in den Prüfungsordnungen** (Der 1) immer 1 Punkt)

**d) Weitere Änderungen gegenüber dem Akkreditierungsvertrag, die nicht Gegenstand des QLS-Fragebogens sind**



## 2. Antworten der Fachhochschule Münster

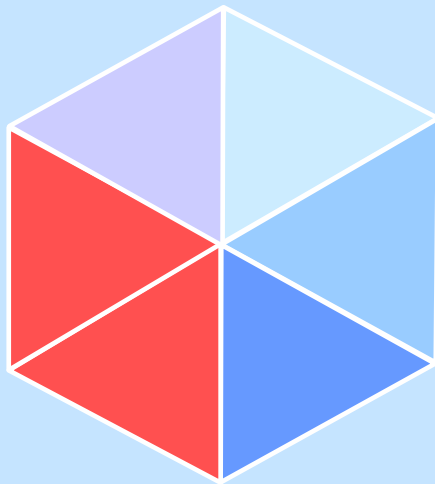


### **Studiengangskonzept überprüfen, ..., Evaluationen, Workload-Erhebungen, Studienerfolgsdaten berücksichtigen:**

- Reakkreditierung als Thema im Arbeitskreis der QMB:
  - Methodenvergleich zur Workload-Überprüfung (Lerntagebücher, ...)
  - Erstellen einer „Arbeitshilfe zum Studium in RSZ“, *Problemfeld*: Überfrachtung des Curriculums



## 2. Antworten der Fachhochschule Münster



### **Ausstattung sichern, Studierbarkeit organisatorisch gewährleisten, Veränderungen dokumentieren**

- Arbeitshilfe zum Studium in RSZ, *Problemfelder*:
  - Informations- und Kommunikationsdefizite
  - Ungünstige Prüfungsordnungen (u.a. zu viele od. zu kleinteilige Prüfungen)
  - Defizite in der Prüfungsadministration
- Jährliche Abfrage für den QLS-Report (s.v.)



## 2. Antworten der Fachhochschule Münster



### Qualitätsmanagement durchführen, Konsequenzen ziehen:

- Jährliches Qualitätsgespräch des zentralen QM-Teams mit Beteiligung des Präsidiums in allen Fachbereichen; Schwerpunktthemen:
  - 2006: verbindliche Lehrevaluation;
  - 2007: verbindliche Absolventenbefragung;
  - 2008: Workload-Überprüfung und RSZ
- Hochschulweites QM-Konzept „Qualität bewegt“: u.a. Formulierung klarer Ziele durch Academic Scorecard, Intranet-Portal FINDUS mit interaktiven Prozessbeschreibungen



[www.fh-muenster.de/findus](http://www.fh-muenster.de/findus)



### 3. Anforderungen an das Verfahren

- Deutlicher Unterschied zwischen Akkreditierung und Reakkreditierung
- Keine Auflagen zu bereits akkreditierten und *nicht* veränderten Sachverhalten, z.B.
  - Bezeichnung des Abschlusses
  - Einordnung forschungs-/anwendungsorientierter Master
  - Modularisierung und ECTS
- Akzeptanz anderer Nachweise erfolgreicher QM-Systeme (z.B. Evaluierung, DIN ISO-Zertifizierung, ...)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**